

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mitteilungsheft
der Sektion Feucht e.V.



www.dav-feucht.de

Jahrgang 19

April - Juni 2013

Heft 2



Ist Ihre Bank Ihre Bank?

- Bestimmen Sie den Kurs Ihrer Bank demokratisch mit?
- Sind Sie mehr als Kunde, nämlich Mitglied und damit Teilhaber Ihrer Bank?
- Wurde Ihre Bank mit dem Zweck gegründet, ihre Mitglieder zu fördern?

3 x Ja: Hallo, liebes Mitglied! Was können wir heute für Sie tun?

Weniger als 3 x Ja: Sie sind noch kein Mitglied bei uns. Aber das können Sie ändern: Erfahren Sie mehr über die Vorteile einer einzigartigen Mitgliedschaft in Ihrer Raiffeisenbank in Feucht, telefonisch unter 09128/40 11 45 oder auf www.raiba-altdorf-feucht.de.

Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.raiba-altdorf-feucht.de
www.facebook.com/raibafeucht
www.twitter.com/raibafeucht



Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht eG



WEIL UNS VIEL VEREINDET.



Liebe Mitglieder, liebe Kletterfreunde,

Immer mehr Menschen finden Abwechslung und sportliche Betätigung beim Klettern. Waren es zunächst nur einige Individualisten, so erfreuen sich heute immer mehr am Klettersport, gewinnt dieser zunehmend an Beliebtheit, nicht zuletzt auch aufgrund der in den letzten Jahren erbauten Kletteranlagen. So gesehen lagen wir genau im Trend.

Die Klettersaison 2012/13 ist leider schon wieder vorbei. Viele von euch werden sich auf den Sommer freuen, wo wieder Outdoor-Aktivitäten angesagt sind. Andere werden jedoch auch das Saisonende bedauern. Für diese haben wir 2013 eine Neuerung:

Die Kletterhalle ist 2013 erstmals bis Mitte Juli an den Dienstagen für alle Kletterfreunde geöffnet. Das vereinsinterne Klettern am Montag bleibt davon unberührt.

Somit haben wir von April bis Mitte Juli an 2 Tagen in der Woche geöffnet. Diese neuen Öffnungszeiten sind ein Versuch, die auch in der Zukunft angeboten werden, wenn die Nachfrage entsprechend groß ist.

Ab Mitte Juli ist der Einbau einer neuen Belüftungsanlage geplant, mit der die Frischluftzufuhr verbessert und die Staubbelastung reduziert wird. Neben dieser Großbaustelle werden natürlich auch die Routen neu geschraubt.

Wir hoffen auf regen Besuch in den Sommermonaten und wünschen einen erfolgreichen Bergsommer. Die neue Hallensaison beginnt wieder am 1. Oktober 2013.

*W. Kuba,
im Namen der Vorstandschaft*

Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL	3
AKTUELLES Geburtstage, Neue Mitglieder Bergtouren, Kurse.....	4-11
BEITRÄGE aus dem Vereinsleben	12-14/16-17
PROGRAMMVORSCHAU der Sektion Feucht e. V.....	18-19
FAMILIE/JUGEND	15/20-23
BÜCHEREI.....	32
MITGLIEDSBEITRÄGE	33
ANSPRECHPARTNER der Sektion Feucht e. V.....	34



Aus Feucht

Meyr, Dieter
Rucinski, Radoslaw
Umlauf, Mia
Znotins, Julia

Aus Altdorf

Rupprecht, Andrea

Aus Aurachtal

Körner, Jürgen
Körner, Nadine
Körner, Patrick
Körner, Sophie
Körner, Yanick

Aus Erlangen

Rank, Matthias

Aus Hiltspoltstein

Schuster, Jürgen

Aus Hiltspoltstein

Gnatzy, Lea
Gnatzy, Lucia
Sipl, Felix
Sipl, Gabriele
Sipl, Richard

Aus Neunkirchen

Engling, Marion

Aus Nürnberg

Anderl, Thomas
Baumann, Maria
Baumann, Tom
Breunig, Yvonne
Büttner, Eva

Büttner, Felicitas
Büttner, Ferdinand
Büttner, Oskar
Büttner, Tom-Alfred
Faltlhauser, Kathrin
Frommberger, Cecilia
Frommberger, Finja
Frommberger, Rene
Gering, Johanna
Gering, Nicola
Gering, Susanne
Gering, Waldemar
Grahl, Michael
Grahl, Yvonne
Grahl, Luca
Grahl, Fabian
Kalka, Amelie
Klosa, Alexander
Manger, Timo
Meergans, Christine
Motsch, Florian
Nitschke, Jakob
Rabus, Theo
Raffel, Amelie
Raffel, Harald
Raffel, Lucia
Raffel, Susanne
Schurath, Matthias
Schwarz, Johannes
Tietze, Stephan
Tietze, Thomas
Weichselbaum, Lisa
Weiß, Lukas
Weiß, Melanie
Weiß, Michaela

Aus Ottobrunn

Huber, Susanne

Aus Rednitzhembach

Matthes, Frank

Aus Roßtal

Bär, Julian
Bär, Tobias

Aus Schwabach

Willner-Kittler
Paul-Gerhard
Willner, Peter

Aus Schwarzenbach

Wolff, Nadine

Aus Scharzenbruck

Pfeiffer, Mona
Wunder, Marc
Wunderlich, Frank

Aus Stein

Krauter, Iris

Aus Wendelstein

Funke, Daniel
Latzko, Jan
Latzko, Anna-Josephine
Marzahn, Wiebke
Schuh, Beatrice



Die herzlichsten Glückwünsche,
viel Glück, Gesundheit und
allzeit gute Heimkehr.



Im April	
Otto Matthes	85 Jahre
Alfred Großmann	70 Jahre
Christel Lang	70 Jahre
Franziska Kauper	65 Jahre
Edith Gebauer	60 Jahre
Gisela Schilling	60 Jahre
Martin Distel	50 Jahre
Jürgen Fröhlich	50 Jahre
Heike Ringel-Jäger	50 Jahre

Im Mai	
Ulrich Gerischer	70 Jahre
Gerhard Ponnath	65 Jahre
Norbert Portner	60 Jahre
Sabine Raum	50 Jahre

Im Juni	
Helmut Thorandt	75 Jahre
Ingrid Fischer	60 Jahre
Christa Keller	60 Jahre
Werner Wolfsteiner	50 Jahre

Wünscht die Vorstandschaft

10 Jahre
Junge,
kreative
Floristik
von
Andrea
Franz

Das Blumen-Stübchen

Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.
Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Tel./Fax 091 28-92 34 00
Geöffnet: werktags von 8.30-12.30 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Montag & Samstag nachmittags geschlossen!



Tourenbeschreibung:	Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“
Datum:	10.-12.05.2013 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Andreas Ottmann, Trainer-C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Andreas Ottmann
E-Mail/Tel.:	andy-ottmann@gmx.de
Meldeschluss:	30.04.2013
Teilnehmeranzahl:	min. 4 / max. 6 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Vorstieg am Fels, Materialkunde, Umbauen am Standplatz, Abseilen, naturverträgliches Klettern
Hütten:	Leitzberghaus in Thuisbrunn
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Kletterkönnen min. 5. - 6. Grad im Vorstieg (Halle)
Ausrüstung:	Klettergurt, Schuhe, Sicherungsgerät, evtl. Expressschlingen, Schlafsack, Seil, Helm (kann auch von der Sektion geliehen werden)
Kosten:	65 Euro inkl. Übernachtung
Treffpunkt/Uhrzeit:	Freitag, 10.05.2013 um 17.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Kletterhalle
Anzahlung:	keine
Rücktritt bis spätestens:	30.04.2013
Vorbesprechung:	verpflichtend, nach Absprache.
Anfahrt mit:	eigenem PKW

**ROLAND
STROBEL**

Meisterbetrieb



Spenglerei

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

Dachdeckerei

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 • Fax 16 401



Tourenbeschreibung:	Bergtour Spitzingseegebiet / Mangfallgebirge
Datum:	02.-06.06.2013 (Sonntag bis Donnerstag)
Tourenleiter:	Franziska Stüllein
Anmeldungen bei:	Franziska Stüllein
E-Mail/Tel.:	f.stuellein@gmx.de , 09128/13439
Meldeschluss:	30.04.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 15 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Bergwandern von Hütte zu Hütte zwischen Schliersee, Spitzingsee und Tegernsee
Hütten:	Schönfeldhütte, Rotwandhaus, Albert-Link-Hütte
Gipfel:	Jägerkamp, Hochmiesing, Rotwand, Stolzenberg
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	leicht bis mittel
Ausrüstung:	normale Bergwanderausrüstung, Wanderstöcke
Höhenmeter:	Tagesetappen bis 600 Hm
Gehzeiten: (ohne Pausen)	ca. 5 - 6 Stunden
Kosten:	Übernachtung im Lager ca. 12 € pro Nacht/Person
Anzahlung:	30 € für Hüttenreservierung (wird bei Hüttenübernachtung angerechnet).
Rücktritt bis spätestens:	Bei kurzfristiger Nichtteilnahme keine Rückerstattung möglich.
Treffpunkt/Uhrzeit:	Bahnhof Feucht / 8:15 Uhr
Anfahrt mit:	Bahn und Bus
Vorbesprechung:	am Sektionsabend 14.05.2013 im Zeidlerhof Feucht, Brückkanalstraße 43, um 19:30 h
Kartenmaterial:	BY 15+16
Konto:	Sparkasse Nürnberg Kto. 112 722 59 BLZ: 760 501 01 Kontoinhaber DAV Feucht



Tourenbeschreibung:	Alpinkletter-Training in der Fränkischen Schweiz
Datum:	16. 06. 2013 (Sonntag)
Tourenleiterin:	Ulrike Hünefeld, Trainerin-C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail/Tel.:	ulrike.huenefeld@t-online.de , 0170-5857247
Meldeschluss:	01.06.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 6 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Standplatzbau, Abseilen, Seilschaftsablauf, Legen von mobilen Sicherungs-mitteln (Friends, Keile, ...) Wir üben Techniken, die für das Klettern in Mehrseillängenrouten wichtig sind, an einem Felsen in der Fränkischen Schweiz.
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	gute Kenntnisse in der Sicherungstechnik, Kletterkönnen Halle, draußen etwa im 5.Schwierigkeitsgrad (Vorstieg)
Ausrüstung:	Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Sicherungs- bzw. Abseilgerät, Prusikschlingen, Seil (auch Doppelseil, wenn vorhanden), Bandschlingen, HMS-Karabiner, Schrauber, Expressen, mobile Sicherungsmittel wie Klemmkeile, Friends, etc. (wenn vorhanden)
Kosten:	DAV-Mitglieder (Sektion Feucht): € 15,- DAV-Mitglieder (andere Sektionen): € 20,- zuzüglich Fahrtkosten (Fahrgemeinschaften!) + evtl. Brotzeit
Treffpunkt/Uhrzeit:	morgens, nach Absprache (nach erfolgter Anmeldung)
Vorbereitung:	gemäß Absprache nach Anmeldung (verpflichtend)
Anfahrt mit:	Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften!)
Konto:	Sparkasse Nürnberg Kto. 112 722 59 BLZ: 760 501 01 Kontoinhaber DAV Feucht
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d. R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, daß kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt.

Gilt für alle Touren!!!



Tourenbeschreibung:	Klettern im Kaiser Klassische Kletterrouten im Wilden Kaiser
Datum:	28. - 30.06.2013
Tourenleiter:	Kai Bellmann
Anmeldungen bei:	Kai Bellmann
E-Mail/Tel.:	kontakt@kai-bellmann.de , 09128/4003210
Meldeschluss:	01.05.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 5 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Auf den Spuren der Alpin-Pioniere: Wir klettern Klassiker im Wilden Kaiser – Absicherung ist hier spärlich bis nicht vorhanden. Die Schwierigkeit hält sich jedoch in Grenzen. Je nach persönlichem Können der Teilnehmer wählen wir das letztendliche Ziel aus.
Hütten:	Stripsenjochhütte
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Mehrseillängenerfahrung, Klettern bis UIAA 5+ im Vorstieg, gute Kondition sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Gehzeiten: (ohne Pausen)	bis zu 4 Std.
Ausrüstung:	Ausrüstung persönlich: Leichte Bergstiefel (Zustiegsschuhe), Kletterschuhe, Kletterhelm, Hüftgurt, Sicherungsgerät, 3 Schraubkarabiner, Bandschlinge 120cm, kleiner Satz Keile/Friends Ausrüstung Gruppe: 2/3 Teilnehmer pro Seil 1 Erste-Hilfe-Set je Seil
Treffpunkt/Uhrzeit:	nach Absprache
Vorbesprechung:	wird noch bekanntgegeben. Verpflichtend!
Anfahrt mit:	Privat-Pkw



Tourenbeschreibung:	Bergtour Fanes Gruppe / Dolomiten
Datum:	14.-19.07.2013 (Sonntag bis Freitag)
Tourenleiter:	Manfred Wolf
Anmeldungen bei:	Manfred Wolf
E-Mail/Tel.:	09128 / 4324
Meldeschluss:	01.06.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 12 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	6-tägige Bergtour auf leichten bis mittelschweren Wegen. Alternativ Begehung auf leichten Klettersteigen möglich
Hütten:	Fanes Hütte oder La Varella Hütte
Gipfel:	z.B.: Antoni Spitze, Zehner, Heiligkreuzkofel, La Varella, Monte Vallon, Parai Spitze sowie Neuner, Furcia Rossa (Klettersteige)
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Kondition für Tagestouren bis 8 Stunden Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich
Ausrüstung:	normale Bergwanderausrüstung, Wanderstöcke, ggf. Klettersteigausrüstung
Höhenmeter:	700 – 1100 Meter im Aufstieg bzw. Abstieg pro Tag
Gehzeiten: (ohne Pausen)	5 - 8 Stunden
Kosten:	Übernachungskosten, Verpflegung
Treffpunkt/Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	eigenem PKW
Vorbereitung:	am Sektionsabend 09.07.2013 im Zeidlerhof Feucht, Brückkanalstraße 43, um 19:30 h
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 57

Ausführung
sämtl. Verputz- u.
Stuckarbeiten



Helmut Meier
G M B H
Feucht ☎ 8935 u. 2706



Tourenbeschreibung:	Von der Halle an den Fels
Datum:	19.-21.07.2013 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Birgit Kuhn
Anmeldungen bei:	Birgit Kuhn
E-Mail/Tel.:	kuhn.birgit@yahoo.de
Meldeschluss:	21.06.2013
Teilnehmeranzahl:	6-8 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Klettern an Felsen ist anders als in der Halle. Größere Hakenabstände, teilweise Selbstsicherungen, Brüchigkeit der Felsen, um nur einige Stichpunkte zu nennen. In diesem Kurs soll das sichere Klettern draußen erlernt werden. Dazu gehören spezielle Sicherungstechniken und Klettertechniken, die an den fränkischen Kalkfelsen geübt werden.
Hütten:	Thalheimer Hütte, 2 Übernachtungen
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Sicheres Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad in der Halle, Vorstiegserfahrung in der Halle, sicheres Sichern des Seilpartners.
Ausrüstung:	Hüttenschlafsack, Verpflegung für drei Tage, Komplette Kletterausrüstung: Gurt, Kletterschuhe, Seil, 10 Expresschlingen, mind. 1 Bandschlinge, mind. 1 Schraubkarabiner, besser 2, 1 Reepschnur ca. 30cm für Prusikschlinge, Helm, wenn vorhanden Keile und Friends, Camalots, Tricams oder Hexcentrics.
Kosten:	ca. 100,- € incl. Hüttenübernachtung
Anzahlung:	30,- €
Rücktritt bis spätestens:	10.06.2013
Treffpunkt/Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	privaten PKW
Vorbesprechung:	Infos laufen über e-mail oder telefonisch. Keine Vorbesprechung nötig.
Konto:	Postbank Kto. 967 756 805 BLZ: 700 100 80



An einem schönen frischen Morgen fährt eine Truppe der DAV Sektion Feucht in die schönen Bayerischen Alpen nach Bayrischzell bzw. in die Rosengasse. Dort angekommen, läuft die Gruppe, bestehend aus zwölf Erwachsenen und zwei Kindern, frisch und gestärkt im Regen los. Zuerst geht es mit Schneeschuhen einen Weg nach oben, durch einen offenen Zaun, an einem leer stehenden Holzhaus vorbei, nach links, am kleinen Berg entlang, zu einem Wald. Dort heißt es das erste Mal die Schneeschuhe abschnallen und durch den Wald zum Grat. Oben angekommen können wir die Schneeschuhe wieder anschnallen. Es geht bergab. Dann plötzlich hinter Bäumen sehr steil bergab. Hier trennt sich die Gruppe unfreiwillig voneinander. In der darauffolgenden Senke gehen fünf Erwachsene und zwei tapfere Kinder weiter.

Nach mehreren Wandermeteren durch unberührte Schneeauflage und wenigen erkennbaren Wegmarkierungen das erste Schild: BRÜNNSTEINHAUS 1 ¾ Stunden. Erleichterung in der anbrechenden Däm-

merung. Wir sind auf dem richtigen Weg. Nach einer weiteren ¾ Stunde Wanderung wieder ein Wegweiser: BRÜNNSTEINHAUS 1 ¾ Stunden. Der Fachmann staunt und der Laie wundert sich! Hatten wir nicht inzwischen eine ¾ Stunde Wanderweg zurückgelegt? Sind wir im Kreis gegangen? Wir hatten doch GPS! - Naja, was soll's, wir gehen weiter. Die Motivation wird durch solche Schilder zwar nicht größer, aber der Fatalismus wächst.

Endlich finden wir ein Drehkreuz mit Wegweiser und das GPS-Gerät zeigt auch, dass wir nach gefühlten drei Stunden Wanderung richtig sind. Dunkel ist es sowieso. Berg runter schnallen wir die Schneeschuhe ab und prompt machen einige Füße Bekanntschaft mit einem Bachlauf. Also Schneeschuhe wieder an und weiter geht's. Endlich sind wir auf dem Hauptwanderweg angekommen und es geht fast eben am Hang entlang weiter. Die Stirnlampen funzeln vor sich hin. Norbert und Franziska finden den Weg. Der Schnee knirscht unter den Schneeschuhen, der Wind pfeift



in den Ohren und bläst uns Schnee und Eis ins Gesicht. Mit jedem Schritt lässt die Kraft in Armen und Beinen nach. Schließlich kommen wir völlig erschöpft und ohne Kräfte an dem hell erleuchteten Brunnsteinhaus an.

Nach sättigendem Abendessen lässt die Spannung noch nicht nach. Wir haben immer noch keine Nachricht von den anderen Sieben. Mehrere Telefonate später entscheiden wir uns gemeinsam mit dem Hüttenwirt, die Bergwacht zu informieren. Die Bergwacht will sich besprechen, was sie unternehmen und dann zurückrufen. Spannende Minuten. Die Bergwacht ruft zurück. Während der Hüttenwirt mit der Bergwacht telefoniert, ruft Wolfgang von den gesuchten Sieben an: Sie sind angekommen am Tatzelwurm, fahren sobald es geht nach Hause.

Uns fällt die Erleichterung wie Schuppen aus den Haaren, äh, ein Stein vom Herzen. Die Bergwacht ist schnell informiert und wir sind endlich so weit, dass wir mit den

Kindern in die Matratzenlager fallen können.

Außer der nächtlich üblichen La-Ola-Welle ist von der Nacht nichts zu berichten. Am nächsten Tag steigen wir über die Rodelbahn ab. Mutter mit Kindern verabschiedet sich und fährt mit Zug von Oberaudorf gen Nürnberg. Die übrigen Vier steigen wieder zur Hütte auf.

Wir freuen uns auf die nächsten Bergabenteuer! Das nächste Mal bitte mit Sahne und ohne Regen!

Birgit + Aaron Kuhn

Wie erging es der zweiten Gruppe? Aufgrund des teils schwierigen Geländes kam diese nicht so schnell vorwärts. Nach einem weiteren Anstieg, mittlerweile war es dunkel geworden und es hatte heftig zu regnen angefangen und es ließ sich nicht abschätzen, wie sich der weitere Weg gestaltete, wurde beschlossen, hier abzubrechen. Die erste Gruppe wurde telefonisch vom Abbruch informiert. Leider erwischte





dabei das Handy zu viel Wasser und erlitt dabei einen Totalschaden. Da der Rückweg zum Ausgangspunkt, jetzt bei Dunkelheit, auch nicht einfacher zu begehen sein würde, wurde entschieden auf einem Wirtschaftsweg zum Tatzelwurm abzusteigen. Nach einem endlos erscheinenden Weg erreichte die Gruppe völlig durchnässt, aber unversehrt das Hotel am Tatzelwurm. Gerade rechtzeitig um mit einem Anruf beim Brunnsteinhaus, ein Ausrücken der Bergwachtler zu vermeiden. Nachdem man sich trockene Klamotten angezogen und sich mit einem heißen Tee oder Grog etwas aufgewärmt hatte, beschloss man, nachdem für den nächsten Tag auch keine Wetterbesserung zu erwarten war, sich

mit einem Kleinbus nach Feucht zurück fahren zu lassen.

Fazit: Wegen der angekündigten Schlechtwetterfront hätte man besser den direkten Hüttenaufstieg gewählt. Auch dauerte der Transport per Taxi vom Bahnhof zum Ausgangspunkt aufgrund der Gruppengröße zu lange, wodurch als Folge zu spät aufgebrochen wurde. Dass es, außer dass die Teilnehmer Nass bis auf die Haut wurden und ein Handy „ertränkt“ wurde, ohne Schaden abging, ist dem letztendlich umsichtigen Handeln der Gruppen zu verdanken. Dem Schlusswort von Birgit und Aaron ist nichts hinzu zu setzen.

Wolfgang Stolzenberg

SEMMLER  DRUCK
Gestaltung · Offsetdruck · Digitaldruck · Verarbeitung
Beflockung von Trikots und T-Shirts
Folienschriften und Logos
(Schaufenster- und Autobeschriftung)
Vom Entwurf bis zur Produktion, von der Visitenkarte
bis zur Autobeschriftung: Alles aus einer Hand!
Bergstraße 23a · **92358 Daßwang**
Tel. (09497) 902122 · Fax 902124 · E-Mail: semmlerdruck@gmx.de



...Die dazu geplante Wanderung wurde auf ein Minimum reduziert, denn nasser hätte es draußen gar nicht sein können! Darum nahmen wir noch bei Tageslicht den kurzen Weg und waren auf diese Weise schnell im Trockenen der Höhle. Dort entzündeten wir ein Lagerfeuer und ließen uns Stockbrot, Folienkartoffeln, Bratwürstchen vom Faltgrill, Glüh-



klettern statt, mit Kletter- und Boulderspielchen nicht nur für die Kinder, mit Bau- und „Chillecke“... und natürlich mit der inzwischen obligatorischen Pizza zum Abschluss.

Fest geplant für heuer ist bereits ein Wochenende Anfang August auf der Gaudeamushütte im Kaisergebirg und über Pfingsten (17. – 20.Mai) ein Aufenthalt auf der Thalheimer Hütte. Vielleicht verwirklichen wir sogar unsere Idee, im Sommer in der Haikirche zu übernachten. Spontan fällt uns bestimmt noch die eine oder andere Unternehmung ein... aber mit konkreten Terminen lassen wir uns noch nicht festnageln, die geben wir rechtzeitig bekannt.



wein und Plätzchen schmecken... und genossen die Vorfreude auf's Christkindle und zwei Wochen Weihnachtsferien. Für die Kinder gab es sogar ein kleines Geschenk. Mit Fackeln und Taschenlampen ausgerüstet ging's später bei Dunkelheit wieder zu den Autos zurück. Dass dabei keine Matschpfütze ausgelassen wurde, war ja klar!

Geplante Aktivitäten

In der Hallensaison findet nach wie vor einmal im Monat unser Familiengruppen-



Eure Ansprechpartner sind:

Lothar und Elke Greger,
Tel. 09128/73 93 73
E-mail: greger@nefkom.net



VORGESCHICHTE

Mit 14 Jahren wurde ich von unserem Fritz (Kuntze) angesprochen, ob ich nicht einmal mit auf eine Skitour möchte. Gesagt, getan: Ich auf ins Sportgeschäft, Ausrüstung gekauft und schon war ich dabei. Ich glaube, es war die Oberlandhütte in den Kitzbüheler Bergen, wo die ersten Schritte im Schnee erfolgten.

Von diesem Moment an hat mich diese Art des Bergsteigens fasziniert, vor allem auch weil ich den Winter schon immer lieber mag als den Sommer. Von nun an waren wir jeden Winter zusammen unterwegs. Meist wurden Tagestouren von einer Hütte oder vom Tal aus unternommen. Anfangs im Hochwinter, später dann langsam immer höher bis in das Frühjahr hinein. Skitouren sind sehr vielfältig. Im Hochwinter locken Kälte und Pulverschnee in den bewaldeten Regionen. Später im Jahr können dann die hohen und steilen



Touren bei – im Idealfall – Sonne und Firn angegangen werden.

Irgendwann erzählte mir der Fritz von der Haute Route, der Königin unter den Skitouren. Eine mehrtägige Durchquerung in vergletscherten Regionen, meist weit über 3.000 m. Vorbei an den großen Bergen in Frankreich und der Schweiz. Lange Tagesetappen, schwierige Übergänge, große Gletscher, eine richtig Durchquerung eben.

Ich weiß nicht mehr genau, wie lange mich diese Tour beschäftigt hat, beziehungsweise seit wann ich es mir zuge-
traut habe, diese in Eigenverantwortung anzugehen. Sollen es 10 oder 15 Jahre gewesen sein, nur eines ist sicher: Es wurde ein Traum daraus.

DER TRAUM – HAUTE ROUTE

Nach einem gescheiterten Versuch im Mai 2008 wollten wir – Linus, Thomas, Andi und ich – es in diesem Frühjahr noch einmal angehen. Mit Linus hatten wir einen akribisch vorgehenden Organisator im Team. Egal ob Zug- und Busfahrten, Hotel- und Hüttenübernachtungen, Fahrzeiten der benötigten Bergbahnen – nichts wurde dem Zufall überlassen.

Am 17. April 2011 ging es dann endlich los. Wir hatten uns vorgenommen, die Tour in West-Ost-Richtung von Chamonix nach Zermatt anzugehen. Ausgangspunkt war Argentiere (F), Ziel Zermatt (CH). 7 Tagesetappen, 5 Hütten und 1 Übernachtung im Tal sind zur Bewältigung der Strecke notwendig.



STECKBRIEF:

Tourtage: 7
 Höhenmeter Aufstieg: ca. 6.500 m
 Höhenmeter Abfahrt: ca. 7.500 m
 Gesamtstrecke: ca. 80 km
 Gipfel: Pigne d'Arolla 3.790 m

Die Tour ist geprägt von Passübergängen, meist weit über 3.000 m, großen Gletscherflächen und weiten Talböden. Abenteuerlich gelegenen, meist überfüllten Hütten mit wenig Komfort. Grandiosen Ausblicken auf herrliche Alpengipfel wie Mont Blanc, die Aguilles von Chamonix, das Massiv des Grand Combin, Dent d'Herens, Dent Blanche, Matterhorn, Monte Rosa und viele weitere.

Glück braucht man in den Bergen, wir hatten es. Ständig sonniges Wetter, kaum Lawinengefahr, gut begehbare

Gletscher. Tageserwärmung, die einem das Lachen ins Gesicht gezaubert hat. Gute Abfahrten. Der doch relativ wenige Schnee hat uns zwar veranlasst, die eine oder andere Stunde die Ski zu tragen, doch das war egal. Vielmehr lernten wir, dass solch apere Stellen Bare Spots genannt werden.

Wir haben es tatsächlich geschafft: die Tour, aber auch zwischenmenschlich. Trotz aller Umstände als Team zusammen zu halten und gemeinsam das Tal von Zermatt zu erreichen.

Die erlebten Eindrücke sind einfach zu beschreiben. Räumliche Enge, Hektik und Chaos an den Schlüsselstellen, unendliche Weite und Stille in einer grandiosen Landschaft. Erschöpfung und Glücksgefühl wechselten sich täglich ab.

DAS TEAM:

Linus (Stefan Zeitler) der Organisator und stille Navigator
Prob'l (Thomas Probst) der immer etwas Suchende und Minutenfrotzler
Andi (Andreas Schrödel) Mister ARCTERYX, Ausrüstungsfetischist
Spargel (Jürgen Rieß) der graue Nachdenkliche und Antreiber

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Was unterstreicht die Gemütlichkeit einer Berghütte besser als sich nach einer anstrengenden Tagestour eine gemütliche Zigarre anzuzünden? Wir führen eine große Auswahl guter Zigarren in einer „rucksackgeeigneten“ Verpackung.

Wir sind von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie da. Mittagspause ist von 12.30 bis 14.30 Uhr. Am Samstag haben wir von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Karl-Heinz Hertel und sein Team, vormals Lothar Körner, Hauptstraße 49 • 90537 Feucht
Magazine für Bergsport • Zeitungen • Tabakwaren • Lotto • Toto • Kleine Geschenkartikel und Geschenkpapiere in guter Auswahl • Karten für jede Gelegenheiten • Schottischen Whiskey



APRIL		
08. - 13. Montag bis Samstag	Aktivitäten nach Absprache	AKTIONWOCHE „ DEMMA ´N DREGG WEG Info an den Sektionsabenden und bei Wolfgang Stolzenberg
09. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Lichtbilder von Norbert Wawrzinek Hindelan- ger Klettersteig
10. Mittwoch	10:00 Uhr	FAHRRADTOUR mit Helmut Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
13. Samstag	Aktivitäten nach Absprache	ABSCHLUSS DER AKTIONWOCHE „ DEMMA ´N DREGG WEG Info an den Sektionsabenden und bei Wolfgang Stolzenberg 09128/4295 Bitte Hinweise in „Der Bote“ beachten.
21. Sonntag	09:00 Uhr 	HEIMATWANDERUNG mit Franz Probst Von Beerbach nach Spalt, über Pflugsmühle, Treff- punkt Reichswaldhalle, Anfahrt mit Privat-Pkw
MAI		
04. Samstag	13:00 Uhr	7. FEUCHTER JUGENDTAG im Camp der Bogenschützen. Das Event für die ganze Familie Aufbau am Freitag ab ca. 16 Uhr, Info bei Ger- trud Brunner-Beer oder Wolfgang Stolzenberg
10. - 12. Freitag bis Sonntag	Abfahrt nach Absprache	VON DER HALLE AN DEN FELS Info und Anmeldung bei Andreas Ottmann (siehe Seite 6)
12. Sonntag	8:15 Uhr 	HEIMATWANDERUNG mit Heiner Graßer Über den Tuchersteig ins Schnaittachtal Treffpunkt Bahnhof Feucht; Anfahrt mit der DB
14. Dienstag	19.30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Vorbesprechung der Touren Spitzingsee, Wilder Kaiser
15. Mittwoch	10.00 Uhr	FAHRRADTOUR mit Helmut Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)



JUNI		
02. - 06. Sonntag bis Donnerstag	Abfahrt nach Absprache	HÜTTENTOUR SPITZINGSEE Info und Anmeldung bei Franziska Stüllein (siehe Seite 7)
11. Dienstag	19.30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Vorbesprechung Bürgerfest u. der Touren im Juli
12. Mittwoch	10:00 Uhr	FAHRRADTOUR mit Helmut Ziel wird kurzfristig festgelegt Streckenlänge ca. 50km - (nicht bei Regen)
16. Sonntag	Abfahrt nach Absprache	ALPINKLETTER-TRAINING IN DER FRÄNKISCHEN Info und Anmeldung bei Ulli Hünefeld (siehe Seite 8)
16. Sonntag	8.00 Uhr 	HEIMATWANDERUNG Ziel wird noch bekannt gegeben, Treffpunkt Reichswaldhalle, Anfahrt mit Privat-Pkw
28. - 30. Freitag bis Sonntag	Abfahrt nach Absprache	KLASSISCHE KLETTERROUTEN IM WILDEN KAISER Info und Anmeldung bei Kai Bellmann (siehe Seite 9)

JULI		
06. Samstag	13:00 Uhr 	BÜRGERFEST mit Kletterturm. Das Event für die ganze Familie, Aufbau ab ca. 8 Uhr Info bei Wolfgang Stolzenberg (09128) 4295

montags	18:00 Uhr	KLETTERTREFF Info bei Wolfgang Stolzenberg (09128/4295)
mittwochs (mit Anmeldung)	09:00 - 13:00 Uhr	KLETTERN AM MITTWOCHVORMITTAG Jutta König, E-Mail: jutta.koenig@web.de Ulli Hünefeld, E-Mail: ulrike.huenefeld@t-online.de Ulli geht bei schönem Wetter in die Fränkische!

**KURZFRISTIG GEPLANTE WANDERUNGEN ODER BERGTouREN
WERDEN AUF UNSERER HOMEPAGE VERÖFFENTLICHT!!!**



Hallo, Jungkraxler!
Du bist zwischen 10 und 16 Jahre alt?
Du möchtest gerne Klettern, Skifahren, Spiele machen oder Knoten lernen.....?



Wir die Jugend des DAV Feucht treffen uns im zweiwöchigen Rhythmus immer mittwochs um 17:00 Uhr in der Kletterhalle. (Außer in den Ferien)

- Gruppe 1 + 2** **10-11 Jahre**
(17:00 Uhr bis 19:00)
- Gruppe 3 + 4** **12-14 Jahre**
(17:00 Uhr bis 19:00)
- Gruppe 5** **ab 15 Jahre**
(18:00 Uhr bis 20:00)

TERMINE:

04.05. Jugendtag

(Samstag mit Betreuung Kletterturm)

06.07. Bürgerfest

(Samstag mit Betreuung Kletterturm)

12.-14.07. Heilbronner Höhenweg

(Freitag bis Sonntag mit Birgit)

21.07. Kirchweihumzug

Je nach Wetter, sind auch Outdoor-Aktionen in Planung (z. B. Klettern in der Fränkischen, eine Bootsfahrt oder mal wieder eine Höhlenbefahrung).

Infos werden jeweils an den Gruppenabenden und auf unserer unter www.dav-feucht.de - Programm Jugend bekannt gegeben.



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Aktiv sein und dabei auch immer Spaß haben

Wer Lust hat sich in der Jugendarbeit zu engagieren wendet sich an Gertrud oder Wolfgang. Ausbildungen werden von der Sektion unterstützt.

Infos bei Gertrud Brunner-Beer,

☎ 09128 / 27 84

E-Mail: jugend@dav-feucht.de



Tourenbeschreibung:	Heilbronner Höhenweg für die DAV-Feucht-Jugend
Datum:	12.-14.07.2013 (Freitag bis Sonntag)
Tourenleiter:	Birgit Kuhn, Trainerin-C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Birgit Kuhn
E-Mail/Tel.:	kuhn.birgit@yahoo.de
Meldeschluss:	12.06.2013
Teilnehmeranzahl:	max. 3-4 Teilnehmer
Tourenbeschreibung:	Wir fahren mit dem Zug nach Oberstdorf. Von dort Aufstieg ca. 3,5 Std. zur Rappenseehütte (2091m), nächster Tag Heilbronner Weg bis Kemptner Hütte (1846m), Gehzeit 6-8 Std, dritter Tag Abstieg zurück nach Oberstdorf ca. 3,5 Std. Gehzeit. Von dort treten wir mit dem Zug die Heimreise an.
Hütten:	Rappenseehütte und Kemptner Hütte
Gipfel:	Mädelegabel 2368m, kann bestiegen werden. Zusätzliche Gehzeit ca. 3 Std.
Anforderungen/ Schwierigkeiten:	Kondition für Bergwanderungen und Klettersteige bis zu 8 Std. und 1100 Hm Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung:	Rucksack, Kleidung, Geld und Wegzehrung für 3 Tage Wanderung, Hüttenschlafsack, Klettergurt, zwei Bandschlingen, zwei Verschlusskarabiner o. Klettersteigset.
Gehzeiten: (ohne Pausen)	bis zu 8 Std.
Kosten:	Hüttenübernachtungen und Anreise wird von den TN selbst getragen.
Anzahlung:	20,- € Hüttenreservierung
Rücktritt bis spätestens:	12.6.2013
Treffpunkt/Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	Zug
Vorbesprechung:	verpflichtend, wird noch bekanntgegeben.
Kartenmaterial:	AV Karte 2/1, 2/2 Allgäuer Alpen
Konto:	Postbank Kto. 967 756 805 BLZ: 700 100 80



Auch für die kleinsten Kletterer beim DAV gab es in diesem Winter eine Weihnachtsfeier. *Kids klettern!*, das sind die Kletterkinder im Grundschulalter mit ihren Eltern, hatten am Samstag den 15.12.12 schon zum zweiten Mal ein Weihnachtsklettern.

Die kleinen Weihnachtsgeschenke für die Kinder mussten natürlich „hart“ erklettert werden. So manch kleiner

Kletterer ging an seine persönlichen Klettergrenzen, um aus dem Nikolaussack, ganz oben (noch) ein Geschenk entnehmen zu dürfen.

Besonderen Spaß hatten die Kinder mit dem aufgehängten „Kuckuck“, eine zweckentfremdete Türglocke hoch oben in einer schweren Route. Einmal klingeln und nach dem Abseilen durch Mama oder Papa, durften





sich die Kletterkünstler dann ein tolles Geschenk abholen.

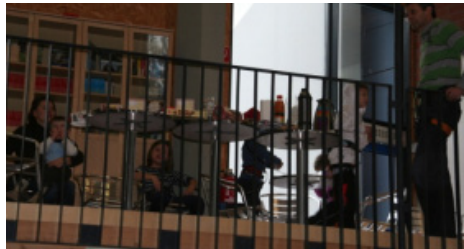
Für die ganz großen Wünsche gab es eine bunte Wunschzettelbox, ebenfalls in der Kletterwand aufgehängt. Eifrig wurde da für das Christkind gemalt und geschrieben, um dann kletternd die Post in den himmlischen Briefkasten zu werfen. Natürlich wurden alle Wunschzettel vom zuständigen Adventsengel abgeholt und soweit ich weiß, sind alle Wünsche in Erfüllung gegangen.

Dank einer großzügigen Lebkuchenspende von Lebkuchen Schmidt in Nürnberg war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Glühwein für die Eltern und Kinderpunsch ließen keinen Durst aufkommen.

Eure Ansprechpartner sind:

Eris Münch und Kurt Klein

E-mail: Kids-klettern@dav-feucht.de





NORDIC BEAR®
Bekleidung für Wandern, Angeln, Jagd und Freizeit

Nordic Bear GmbH®
Katzwanger Hauptstr. 50 • 90453 Nürnberg
Tel. 0911 / 6437807 • Fax 0911 / 6437809
info@nordic-bear.de

Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.nordic-bear.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

**Ihr Spezialist für funktionelle
Outdoor-Bekleidung!**

LAUFEN	ANGELN
WANDERN	FREIZEIT
TREKKING	JAGD
SKI UND	SNOWBOARD



10% Rabatt
für DAV-Mitglieder



EINMAL UNSTERBLICH!

heißt die aktuelle Show von Zeichner und Komiker Erbse – der mit bürgerlichem Namen Eberhard Köpf heißt – und natürlich geht es auch hier immer nur um das Eine: Klettern!

40 Jahre gibt es nun schon den Alpenverein Feucht. Und das Jubiläumsprogramm wurde im Januar in der Reichswaldhalle Feucht eingeläutet: mit Erbsenkabarett!

Im Disput mit seiner Comicfigur erzählte Erbse zu Bildern und Zeichnungen seinen Werdegang – vom schwächlichen Schulkind, das im Sportunterricht bei Mannschaftsspielen immer als letztes aufgerufen wurde, davon, wie er als Kind – immer anfänglich hochmotiviert – unterschiedlichste Sportarten mit bescheidenem Erfolg ausprobiert hat, und wie er endlich beim Klettern landete.

Vom Zivildienst bei einer alten Dame, mit der er immer ins Donautal fuhr und kletterte und kletterte, während die alte Dame glücklich in der Sonne saß....

... und Erbse schließlich sogar Sport studierte!



Selbstverständlich waren unsere fränkischen Urgesteine Kurt Albert und Wolfgang Güllich auch Erbses große Vorbilder, und so durfte sich das Publikum an historischen Bildern, Filmen und Geschichten der beiden erfreuen.

Der Höhepunkt vor der Pause war der einfingerige Klimmzug, den Wolfgang Güllich so unnachahmlich beherrscht hat. Nachdem alle im Publikum anwesenden Kletterer zu bescheiden waren, ihn auf der Bühne vorzuführen, machte sich Erbse selbst daran.

Wie er es geschafft hat, wird hier nicht verraten – aber – er hat es geschafft! In der darauf folgenden Pause konnte man ihm dann beim Zeichnen des „Einfingerigen“ über die Schulter schauen.

Bei live gesungenen und selbst mit der Gitarre begleiteten Liedern setzte Erbse „historischen Sicherungsmitteln“ wie den Klemmkeilen, jungen Starkletterern – allen voran Adam Ondra! – und dem Sicherungsgerät mit dem schönsten Namen, dem „Grigri“, ein Denkmal.

Aber, die Frage war immer noch nicht beantwortet: Wieso ausgerechnet klettern?



- Klettern ist gesund?!

Kletterer quälen sich gerne in allzu enge Schuhe. Wohin das führen kann, konnte man auch bei Erbses Show sehen. Dazu nur so viel: Appetitlich ist das Ergebnis nicht immer...

- Klettern macht schön?!

Naja, vielleicht dann, wenn man auf muskelbepackte Pranken steht....

- Klettern bringt Ruhm?!

Erbses Comicfigur überredete schließlich im Film den Zeichner selbst, doch auch einmal eine große Free Solo-Erstbegehung zu bewältigen und sich dadurch in den Reigen der unsterblich gewordenen Kletterer einzureihen.

In einem lustigen Film wird Erbses Training und Vorbereitung auf seine „Expedition“ in die Schwäbische Alb gezeigt,

worauf die spannende „Free Solo-Erstbegehung“ folgt. Die unsäglichen „Stra-pazen“ führen schließlich zum Erfolg – und vielleicht letztlich auch zu Ruhm und „Unsterblichkeit“?!

Köstlich die Kommentare bekannter Kletterer wie z.B. Ines Papert – im Film festgehalten - zu dieser unnachahmlichen Leistung!

Das Publikum in der gut besuchten Reichswaldhalle jubelte und applaudierte und ließ Erbse erst nach zwei weiteren Liedern von der Bühne. Natürlich wurde der Komiker nicht ohne ein paar Flaschen fränkischen Weins von der Sektion sowie von der Gemeinde Feucht verabschiedet.

Im Anschluss an die Show musste sich Erbse erst einmal die Finger wund schreiben, um seine Bücher und Comics zu signieren, bevor auch er die wohlverdiente fränkische Halbe und eine Pizza genießen durfte.

Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung! Wir haben alle sehr gelacht und freuen uns auf die nächsten Jubiläumsveranstaltungen!

Ulrike Hünefeld





Eigentlich wollten wir nur gemeinsam klettern, aber da Ski fahren auch so eine schöne Freizeitbeschäftigung ist, haben wir uns kurzer Hand überlegt, ob Kids klettern! nicht auch mal in den Schnee fahren soll.

Das Ziel: Die Erfurter Hütte im Rofan, mitten in einem kleinen, aber feinen Familienskigebiet gelegen. Die Piste direkt vor der Tür. Genau richtig für Kinder im Grundschulalter oder Skianfänger.

Der Termin: Das Wochenende vom 18.1. bis 20.1.2013

Spannend war gleich zu Beginn, ob alle am Freitag die letzte Gondel um 16:45 Uhr nach oben zur Hütte erwischen würden. Immerhin hatten einige Kids noch bis 13:00 Uhr Schule. Da es aber ausnahmsweise mal keinen Stau auf der Münchner Autobahn gab, waren alle rechtzeitig da.

Schnell waren die Zimmer bzw. Lager-schlafplätze bezogen und dann wurde in der gemütlichen Gaststube zu Abend gegessen. Als dann die kleinen „Quäl-geister“ endlich alle Ruhe gaben, begann auch für die Eltern der gemütliche Teil des Abends.



Am nächsten Morgen konnten es die Kids kaum erwarten endlich auf die Ski zu steigen und los zu fahren. Da die Pistenverhältnisse bei klarer Sicht super waren, konnte man sogar die Talabfahrt hinunter „düsen“. Die Skianfänger hatten etwas höher gelegen ein optimales Übungsgelände. Eine wunderbare Mulde mit unterschiedlichen, leichten Abfahrten und zwei langen Zauberteppichen als Lift. Hier wurde fleißig geübt, und man konnte auch mal den Hügel hi-

kleine



Stephanie Wittmann

Leibnizstraße 8b · 90518 Altdorf
09187/4091894 · 0175/5932238

Print · Web · DESIGN

DIE Werbeagentur

in Altdorf

diekleinewerbeagentur@online.de

www.diekleinewerbeagentur.de



runter „sauen“, ohne dass ein Abhang die Eltern in Schrecken versetzt hätte.

Erstaunlich war, dass das Skigebiet am Wochenende keineswegs überlaufen war und daher niemand an diesem Wochenende seine Zeit mit Warten am Lift verträdeln musste. Entsprechend viel konnte gefahren werden, so dass es kein Wunder war, dass abends alle zwar ein wenig erschöpft, aber auch glücklich und zufrieden waren. Eltern und Kinder hatten viel Spaß miteinander.

Am Sonntag musste dann doch tatsächlich noch die Sonnencreme heraus gekramt werden. Die Mittagspause konnte bei Son-

nenschein auf der Terrasse der Erfurter Hütte verbracht werden. Gegen 16:00 Uhr haben sich dann auch die letzten auf den Heimweg gemacht, die dann aber doch mit etwas Stau zu kämpfen hatten.

Fazit: Eine tolle Hütte, eine optimale Lage, ein schönes Skigebiet, perfekter Schnee und vor allem eine nette Truppe.

Ich denke: DAS MACHEN WIR NOCHMAL!

Euer Ansprechpartner ist:

Eris Münch

E-mail: Kids-klettern@dav-feucht.de



BERGMANN
Immobilien

Ihr kompetenter
Partner rund um
Ihre Immobilie



Frühlingstr. 14 Tel.: 09128 / 912390
90537 Feucht FAX: 09128 / 912391

eMail: info@immo-bergmann.de
Internet: www.immo-bergmann.de



Vom 12. bis zum 17 Februar 2013 war die Sektion Feucht des DAV im Allgäu.

Erstens kommt es anders

Die geplante Fahrt ins Rätikon zur Lindauer Hütte haben wir kurzfristig umgeplant. Gute Bedingungen und massenhaft Schnee im Allgäu versprach uns viele Möglichkeiten von Touren. Da die Wetterprognosen nicht so gut waren, wollten wir das Risiko der weiten Anreise ins Rätikon mindern und haben uns für das Allgäu entschieden.

5 Tourentage und 5 Gipfel haben unsere Entscheidung bestätigt. Den nicht ganz einfachen Wetterbedingungen haben wir uns dank GPS Thomas (Allgäu-Spezialist) immer an der richtigen Stelle bewegt. Tolle Tiefschneeabfahrten sowie Gipfel, welche wir gar nicht erreichen wollten, machten Spaß. Nacheinander waren die Gipfel von Riedbergerhorn 1.786 m, Hochgrat 1.832 m, Rangiswangerhorn 1.615 m, Güntlesspitze 2.092 m und Toreck 2.016 m unsere Ziele.



Nicht zu vergessen die unzähligen Stunden im Kaffee Rupp in Obermaiselstein, der Ort, wo es so viele gute Kuchen gibt! Unsere gute Stimmung trübte lediglich der weiße Zwerg von Ofterschwang (unser Vermieter), welcher leichte Probleme mit Zahlen hat. Na ja egal – schön war es trotzdem.

Allgäu - wir werden uns im Frühjahr für die steilen Firntouren am gleichnamigen Hauptkamm bestimmt wiedersehen!

Franzi, Thomas u. Jürgen





Aller guten Dinge sind drei, sagten sich Norbert, Franziska und Thomas und starteten am frühen Morgen ihre dreitägige Tour zum Heilbronner Höhenweg. Er ist einer der meistbegangenen Steige in den Oberallgäuer Alpen und mit dem hatten wir noch eine Rechnung offen. Bewaffnet mit Bayern-Ticket und einer größeren Anzahl Tempo-Taschentüchern ergatterten wir gerade noch Sitzplätze im Zug, der von Oktoberfest-Besuchern schließlich bis auf den letzten Stehplatz ausgefüllt war.

Die Fahrt ging über Kempten und Sonthofen nach Oberstdorf, dann von dort mit dem Bus bis kurz vor Spielmannsau. Anfangs über grüne Wiesen, später auch durch kleinere Restschneefelder, begannen wir den Aufstieg durch das Tal der Trettach. Beim Erreichen des Sperrbachtobels hatten wir zwar schon einige Schweißtropfen verloren, dafür aber auch den größten Teil des Aufstieges geschafft.

Die Kemptner Hütte (1.844m), am Fuß des Kratzers gelegen, war unser erstes Nachtquartier. Kurz vor Sonnenuntergang konnten wir den Blick noch auf die markante kegelform der Trettachspitze (2.595m) und dem schon auf Tiroler Boden gelegenen Krottenkopf (2.657m) schweifen lassen. Wenn eine große, 300 Gäste fassende Hütte nur von wenigen Bergsteigern bevölkert wird, kommt man sich schon etwas einsam vor!

Zu früher Morgenstunde starteten wir die Tagesetappe über den Heilbronner Höhenweg. Von der Hütte folgten wir den Weg hinauf zum Kratzersattel, vorbei an der Mädelegabel und weiter durch das Schneefeld des Schwarzmilzferners.



Die auf einem weitläufigen Band unter Überhängen gelegene Bockkarscharte (2.504m) markiert den ersten Aussichtspunkt mit Blick ins Tiroler Land. Nach dem Abzweig zum Waltenber-



gerhaus und weiteren 100 Höhenmetern über den Nordostgrat erreichten wir den Bockkarkopf (2.608m).



Für Abwechslung sorgt ein kleiner Abstieg in die Socktalscharte mit anschließender Querung am Wilden Mann vorbei.

Der Gegenanstieg zum Steinschartenkopf (2.615m) lässt aber nicht lange auf sich warten!

Weiter geht es über eine Leiter und einige Platten hinunter zum Heilbronner Törl. Im schmalen Felsspalt heißt es: Rucksack runter und Bauch einziehen!

Über ein Schrofengelände gelangen wir in die Felsflanke des Hohen Lichts. An abschüssigen Bändern entlang erwartet uns der Anstieg zum Südwestgrat und weiter über viel Geröll und Felsplatten schließlich auch der Gipfel. Das Hohe Licht ist mit seinen 2.651m der zweithöchste Gipfel der Allgäuer Alpen und markiert damit auch den höchsten Punkt unserer Tour. Eine längere Pause ist da natürlich selbstverständlich. Ich hab sie so in Erinnerung: Vespere, den Ausblick genießen – und bloß nicht an den kalten Wind denken!

Beim Abstieg queren wir das Wieslekar und steigen durch die große Steinscharte hinunter zur Rappenseehütte (2.091m) ab. Bestückt mit "Cappu" & Apfelstrudel legen wir auf der Terrasse die Beine hoch und sehen gelassen dem Abendessen entgegen. Was folgt, ist ein kurzweiliger Hüttenabend in lustiger Runde.

Der folgende Morgen führt uns von der Hütte schräg abwärts über Wei-

deflächen zu den Hängen des Rappenköpfles. Die steilen, schwarzen Schieferhänge im Auf und Ab des Mutzentobels sind immer eine kleine Herausforderung an die Trittsicherheit. Erst recht, wenn es wie bei uns in der Nacht ausgiebig geregnet hat. Nach Biberalpe und Schrofenpass haben wir fast den Talgrund erreicht und folgen, mit Blick auf den Widderstein, in weitem Bogen der Wiesenmulde. Den weiteren Anstieg mit knapp 500 Höhenmetern zum Wildengrundkopf im Rücken, ist die Mindelheimer Hütte schon fast in Sichtweite. Nach einer ausgiebigen Brotzeit vor der Hütte erwartet uns der aussichtsreiche Krumbacher Höhenweg, der auf gut 2.000m unter den drei Schafalpenköpfen vorbei führt. Von hier sind auch Teile des Mindelheimer Klettersteiges zu sehen, den wir aber von einer vergangenen Tour schon kannten.

Den steilen Aufstieg im Saubuckelkar haben wir leicht unterschätzt, aber schließlich ist auch der geschafft und die Fiderepasshütte (2.065m) nicht mehr weit. Vorbei ist es mit der Einsamkeit, denn die Hütte ist gut besucht. Die Geräuschkulisse während der Nachstunden hält sich in Grenzen, so können wir ausgeruht die letzte Etappe in Angriff nehmen.

Vor der Felskulisse der Hammerspitzen laufen wir hinunter zur Hochmulde mit ihren ausgedehnten Weideflächen. Latschen säumen den Anstieg zur Kanzelwand. Dort erschrecken uns die Menschenmassen fast ein we-



nig. Wir folgen den Kamm weiter zum Fellhorn. Steile Stufen bei den Söllerköpfen fordern nochmals die Oberschenkelmuskulatur. Serpentinartig schlängelt sich der Weg dann vom Söllereck hinunter zur gleichnamigen Bahn.

Mit dem Ortsbus ging es schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt Bahnhof Oberstdorf.

Im Zug musste sogleich die Toilette zur "Fußwaschung" herhalten. Zwei hielten das für Wasserverschwendung und reservierten anstatt lieber ein schönes Vierer-Abteil mit Tisch.

Unsere zünftige Brotzeit während der Zugfahrt hat so manchen Mitreisenden wehmütig auf den reich gedeckten Tisch schauen lassen.

Und wieder geht eine eindrucksvolle Tour zu Ende, die viele schöne Momente hinterlässt.

Thomas Haas

Qualität seit 1948

„Ein wenig stolz sind wir schon auf unsere lange Erfahrung“

Der beste Weg zum guten Schuh

SCHUH HOMMEL

Feucht · Hauptstraße 60 · Fon: 09128-3478
 Altdorf · Neumarkter-Str. 12 · Fon: 09187-5870
www.schuh-hommel.de

KIRCHWEIHUMZUG

Der DAV ist der zweitgrößte Verein in Feucht und beteiligte sich bisher nicht am Kirchweihumzug. Das müssen wir dieses Jahr ändern!

Wer mit machen will am Umzug, Ideen dazu hat, mit seinem Fahrrad dabei ist, einen musikalischen Betrag leisten kann usw. bitte bei mir melden:

per Telefon 09128/2784

über Mail jugend@dav-feucht.de

oder am Mittwochabend in der Kletterhalle

Ich wünsche mir, dass Ihr mir alle ganz bald mit zündenden Ideen und hoher Beteiligungsbereitschaft zur Seite steht!

Gertud Brunner-Beer



Liebe Mitglieder,
die Hauptversammlung 2012 hat mit Wirkung zum 1.1.2013 die Einführung eines Schwerbehindertenbeitrags beschlossen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sollen gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% beitragsfrei sein, ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten B-Mitgliedsbeitrag entrichten.

Leider ist die Einführung des Schwerbehindertenbeitrages sehr spät gekommen, so dass wir diese Neuerung nicht mehr für den Beitragseinzug 2013 berücksichtigen konnten. Dennoch können sie bereits 2013 in den Genuss der

Vergünstigung kommen. Senden sie eine Kopie ihres Schwerbehindertenausweises und die Mitgliedsmarke an mich. Der Behinderungsgrad und die Gültigkeit des Ausweises müssen erkenntlich sein. Sie erhalten dann den neuen B-Mitgliedsausweis zugesandt und die Differenz zum A-Mitgliedsbeitrag (25,-€) überwiesen.

Der Umtausch erfolgt ab März 2013 und muss bis Ende Juli abgeschlossen sein. Spätere Einreichungen können erst ab 2014 berücksichtigt werden. Meine Postadresse finden sie im Vereinsheft bei „Ansprechpartner der Sektion Feucht e.V.“.

Walter Kuba (Schatzmeister)

Ausleihzeiten nach Vereinbarung in der Kletterhalle
Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

EINE HERZLICHE BITTE:
entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dav-feucht.de, unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radtouren, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

Buchhandlung Kuhn GmbH

Hauptstraße 55
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337
FAX: 09128 / 920534

Verkehrsnr.: 25552



Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes

**A-Mitglied: 50,-**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.

B-Mitglied: 25,-

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, (z.B. Ehepartner).

C-Mitglied: 25,-

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.

Junior: 25,-

Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.

Kind/Jugend:

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind 0,-
bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind 20,-

Familien: 75,-

Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.

Aufnahmegebühren einmalig: 5,-

Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS!

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten. Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgter Leistungen wird nicht übernommen.

Die Vorstandschaft.



1. Vorsitzender: Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
2. Vorsitzender: Roland Nowak	Im Posthof 75	90461 Nürnberg	0911 / 53 73 08
Schatzmeister: Walter Kuba	Hermann-Löns-Straße 12	90537 Feucht	09128 / 1 22 84
Schriftführer: Andreas Ottmann	Friedrich Ebert Straße 32	90537 Feucht	0171 / 7 44 01 48
Jugendreferentin: Gertrud Brunner-Beer	Birkenstraße 99	90537 Feucht	09128 / 27 84
Familien: Lothar Greger	Gundekarstraße 22	90537 Feucht	09128 / 73 93 73
Ausbildungsreferent: Jürgen Rieß	Am Allenricht 10	90559 Burgthann	09183 / 90 25 77
Naturschutzreferent: Wolfgang Teske	Ahornstraße 130	90537 Feucht	09128 / 87 12
Ehrenrat: Hermann Eckert Rudolf Bannert Heinz Liebl Christa Ramsteck Willi Rammelsberger	Sperbersloher Straße 2 Karlsbader Straße 41 Fichtenstraße 4 Ahornstraße 69 Jahnstraße 21	90596 Schwanstetten 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09170 / 94 29 24 09128 / 24 21 09128 / 37 99 09128 / 4862 09128 / 61 85
Kassenprüfer: Uwe Güntner Wolfgang Knott	Weißensee 14 Viktor-v.-Scheffel-Straße 6	90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 23 83 09128 / 1 39 55
Skigymnastik, Fitnessprogramm: Rainer Hofmann Andreas Schrödel Barbara Ottmann	Finkenherd 9 Roter Graben 6 Friedrich Ebert Straße 32	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 52 23 09128 / 7 23 88 83 /
Vereinsheim: Heinz Liebl	Fichtenstr. 4	90537 Feucht	09128 / 37 99
Bücherei: (Ausleihe montags in der Kletterhalle) Franziska Stüllein	Ahornstraße 73	90537 Feucht	09128 / 1 34 39
Materialverleih: Norbert Wawrzinek Jürgen Rieß (VS-Geräte)	Untere Kellerstraße 24 Am Allenricht 10	90537 Feucht 90559 Burgthann	09128 / 12 176 09183 / 90 25 77
Schaukasten / Projektleitung Kletterhalle: Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95
Mitteilungsblatt: Monika Blümm	Bahnhofstraße 16	90537 Feucht	Sektionsmitteilungen @dav-feucht.de



HERZLICHEN DANK

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses Mitteilungsblattes finanziell unterstützen. Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Geschäftsstelle: (Postadresse)

90537 Feucht, Schwabacher Str. 12
 Telefon 09128 / 42 95
 (bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung)
vorstand@dav-feucht.de
www.dav-feucht.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
 Konto 380 250 928
 Konto 11 272 259 (Reisekonto)
 BLZ 760 501 01

Raiffeisenbank Altdorf-Feucht
 Konto 154 156
 BLZ 760 694 40

Vereinsheim:

Schwabacher Str. 12
 (Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")

Vereinslokal:

Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43
 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat
 um 19.30 Uhr (siehe Programmvorschau)

DAV-Kletterzentrum Feucht:

Schulstr. 28 (neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle)
 Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.dav-feucht.de
 Kletterzentrum

Erscheinung:

Jeweils im April, Juli, Oktober und Januar.
 Auflage 1100 Stück
 Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten

IMPRESSUM
Herausgeber:

Deutscher Alpenverein - Sektion Feucht e.V.
 Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht

Redaktion:

Wolfgang Stolzenberg

Gestaltung:

Stephanie Wittmann · DIE *kleine* Werbeagentur · Leibnizstraße 8b · 90518 Altdorf

Druck:

A. Semmler - Druck · Bergstr. 23a · 92358 Daßwang

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich
 (Titelbild: Winterbergtour Brunnsteinhaus · Bild Norbert Wawrzinek)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli - September 2013
ist am 15.05.2013



Seriensieger im Bankentest: Die besten Berater Nürnbergs!




**Sparkasse
Nürnberg**